

# HZB

HAMBURGER ZAHNÄRZTEBLATT



## Auslese – TOP-Referenten beim Hamburger Zahnärztetag 2024 rund um das Tagungsmotto „Prävention in aller Munde“

### Auszeichnung

Dr. Urbach erhält Silberne Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft

### Auswahl

Das Motto für den Tag der Zahngesundheit 2024 steht fest

### Ausführungen

Fortbildung zum Thema „Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen“

# Kammer-Kurz-Nachrichten

### Zahnärztetag

Der 18. Hamburger Zahnärztetag fand am 26. und 27. Januar 2024 im Hotel Empire Riverside sowie online statt. Im Rahmen seiner Eröffnungsrede verlieh Herr von Lafert Herrn Dr. Claus Urbach die Silberne Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft. Fortbildungsreferent PD Dr. M. Oliver Ahlers führte durch das Programm zum Thema Prävention. Einen ausführlichen Artikel zum Zahnärztag finden Sie in dieser Ausgabe.

### Seminar zu schwierigen Rahmenbedingungen

Am 24.01.2024 hat Frau Dr. Menzel das Seminar „Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen“ eröffnet, das die Kammer gemeinsam mit der apoBank angeboten hat. Die Veranstaltung fand bereits zum 2. Mal statt und war mit über 100 Anmeldungen ausgebucht. Die Teilnehmer haben viele Anregungen auf den Feedbackbögen gegeben, die nun ausgewertet werden. Danach wird über mögliche weitere Veranstaltungen zu wirtschaftlichen Themen beraten. Einen Artikel zu dem Seminar finden Sie auf S. 8.



### Werkzeugkasten GOZ-Honorarvereinbarung

Die BZÄK erstellt einen „Werkzeugkasten GOZ-Honorarvereinbarung“ und bittet die Kammern um Beiträge. Hamburg hat bereits Merkblätter und Checklisten eingestellt. Die Mitglieder werden über interessante Informationen aus anderen Kammerbereichen informiert. Das HZB wird in Ergänzung zu der geplanten ZM-Artikelserie über das Thema berichten.



### Famulaturen

Die Kammer hatte dem UKE wiederholt angeboten, bei Famulaturen zu unterstützen. Frau Dr. Menzel hat ein Gespräch mit der Fachschaft geführt, in dem diese erklärte, dass die Suche nach Famulaturpraxen keine Probleme

bereitet, sodass die Kammer bis auf weiteres keine Aktivitäten in diese Richtung unternimmt.

### Berufskundevorlesungen

Statt bislang an 2 Terminen wird die Berufskundevorlesung ab dem Sommersemester 2024 an 7 aufeinanderfolgenden Mittwochen beginnend mit dem 22.05. durchgeführt.

### HPG

Die Hamburgische Pflegegesellschaft HPG e. V. informiert, dass sich der 2016 gegründete Verein zum 31.12.2023 auflöst und der Geschäftsführer, Herr Sielaff, in den Ruhestand geht. Die Aufgaben der HPG werden von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege übernommen. Die Kammer hatte sehr guten Kontakt zu Herrn Sielaff und mit diesem verschiedene Projekte im Bereich Alterszahnheilkunde durchgeführt.



### Qualitätszirkel

Die jährliche Umfrage zu Qualitätszirkeln hat ergeben, dass im Jahr 2022 insgesamt 39 Qualitätszirkel aktiv waren. 23 Qualitätszirkel haben die Teilnehmerlisten eingereicht und konnten in der Auswertung berücksichtigt werden. Sie haben im Schnitt 6 Sitzungen à 3 Stunden mit durchschnittlich etwa 15 Teilnehmern durchgeführt.

### Verbraucherzentrale

Die Kammer wird ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter Gesundheit und Patientenschutz der Verbraucherzentrale führen.

### ITN-Behandlung

Die Kammer wird mit mehreren Organisationen Gespräche über die Probleme bei der zahnärztlichen Behandlung in Anästhesie führen und versuchen, konkrete Ansätze für eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

## Inhalt

- 2 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 3 Inhalt
- 4 Hamburger Zahnärztetag 2024: „Prävention in aller Munde“
- 6 Ehrennadel
- 8 Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen
- 9 Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelzahnimplantaten
- 10 BZÄK & KZBV: „Dynamische Entwicklung von Investoren im Gesundheitsbereich muss endlich gestoppt werden“
- 11 Tag der Zahngesundheit 2024: Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!
- 12 Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte März 2024

- 13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/ Praxismitarbeiter März 2024
- 13 Persönliches
- 13 Neue Kammermitglieder, Ausweise
- 13 Ergebnisse ZFA Abschlussprüfung Januar 2024
- 15 Gegen eine Verstärkung der Budgetierung
- 17 Impressum
- 18 Inserentenverzeichnis 2-2024

## kzv-nachrichten

- 14 Disziplinausschuss
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen
- 14 Zulassungsausschuss 2024
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

## verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 19 Firmenveröffentlichungen

# Wir drucken auch für Sie!

## Präzise Zahnästhetik in 3D-Druck

### 3D-DRUCK

- ▶ Arbeitsmodelle für Ober- und Unterkiefer
- ▶ Quadrantmodelle für Ober- und Unterkiefer
- ▶ Einzelstümpfe
- ▶ Weiche Schienen
- ▶ Thermoplastische Schienen
- ▶ Abformlöffel
- ▶ Bohrschablonen auf Wunsch mit oder ohne Bohrhülsen

Preisliste



Zischow Dental Hamburg GmbH · Winterhuder Weg 76 a · 22085 Hamburg · T 040 23 880 98 0 · F 040 23 880 98 20  
 info@fraeszentrum.hamburg · www.fraeszentrum.hamburg · f /Fräszentrum Hamburg · i /fraeszentrum\_hamburg

## Hamburger Zahnärztetag 2024: „Prävention in aller Munde“

Am 26. Januar 2024 startete der 18. Hamburger Zahnärztetag im Hotel Riverside. Kammerpräsident Konstantin von Laffert eröffnete die Veranstaltung unter dem Thema „Prävention in aller Munde“.



Kammer-Fortbildungsreferent PD Dr. Oliver Ahlers (Foto) hat gemeinsam mit dem Fortbildungsausschuss das Programm rund um das Thema „Prävention in aller Munde“ konzipiert - und namhafte Referenten eingeladen

Nach einer kurzen Information zu aktuellen berufsständischen Themen wurde Dr. Claus Urbach die Silberne Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft für seine langjährigen Verdienste verliehen (Seite 6).

Wie immer moderierte PD Dr. Oliver Ahlers die Veranstaltung und stellte den ersten Referenten, Prof. Dr. Stefan Zimmer aus Witten, vor. Das Thema seines Vortrags lautete: „Was kann Prävention leisten?“

Die von ihm präsentierten Zahlen zeigen, dass hierzulande die Kariesprävalenz im bleibenden Gebiss von 1989 bis 2016 um 88% reduziert werden konnte. Ursächlich hierfür sind Fluoridierungsmaßnahmen, Gruppenprophylaxe, Individualprophylaxe und das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung.

Im Milchgebiss konnte die Kariesprävalenz hingegen nur um 28% reduziert werden.

Hier besteht weiterhin Handlungsbedarf. Auch im Bereich der Pflegebedürftigen greift die Prophylaxe bisher kaum, verstärkt durch den Pflegekräftemangel.

Prof. Dr. Thomas Beikler aus Hamburg referierte über das orale Mikrobiom. Dabei erklärte er die Enbiose der Keime in der Mundhöhle, die durch Pathobionten zur Dysbiose führen kann. Schon eine geringe Anzahl von Keystone-Pathogenen kann zu einer Dysbiose führen, die dann zu einer Entzündung des Gewebes führt.

Anschließend wurden Strategien erläutert, um die Enbiose aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Es wurde auch über erfolgreiche Versuche bei Tieren berichtet, bei denen ein gesundes Mikrobiom transplantiert wurde.

Prof. Dr. Ulrich Schiffner, Hamburg, referierte über das Thema Fluoride. Auch er erwähnte die positiven Zahlen zum Kariesrückgang im bleibenden Gebiss sowie den

## nachrichten

geringen Rückgang im Milchgebiss. Die Early-Childhood-Caries ist ein ungelöstes Problem. Der DMFT-Index von 3,2 bei 3-Jährigen ist alarmierend und ein Sanierungsgrad von nur 57,5 % zeigt Handlungsbedarf. Erfreulich ist, dass die Gespräche mit den Kinderärzten zu einer gemeinsamen Empfehlung zur Fluoridierung führten. Vor diesem Hintergrund beschrieb er die Wirkung und Nebenwirkungen der 1000 ppm-Kinderzahncremes. Auch die verschiedenen Formen von Fluoriden wurden thematisiert und die Kariesprophylaxe mit Alternativen wie CPP-ACP, Hydroxylapatit und Xylit wurde in ihrer Wirkung erklärt und beurteilt. Die zentrale Kernbotschaft war daher, dass Fluoride ein zentraler Pfeiler der Kariesprävention bleiben.

Zum Abschluss des Tages erläutert Professor Dr. Carolin Ganß aus Marburg den Umfang der Präventionslücke für über 60 Millionen Menschen (über 18



Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten vor Ort die Fortbildungsveranstaltung an beiden Tagen im Hotel Empire Riverside auf St. Pauli

Jahre), davon 38 Millionen über 45 Jahre alt. Sie führte aus, dass es durch die Einnahme von Medikamenten es zu einer Verschlechterung der Mundgesundheit kommen kann. Bereits freiliegende Zahnhälse sind besonders anfällig für Karies.

Zum Abschluss des Tages wurde ein Plädoyer für Mundhygienetraining in allen Altersgruppen gehalten. Individuelle Konzepte sollten aus einer gründlichen Anamnese abgeleitet werden. Die Intensität der Maßnahmen sollte von den Risikoindikationen und der Lebenssituation abhängen.

Am Samstag begann der Tag mit einem Vortrag von Prof. Dr. Katrin Bekes aus Wien zum Thema Prävention in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde. Auch in diesem Vortrag wies die Referentin auf die im Vergleich zur Situation bei den Erwachsenen schlechten Karieszahlen bei kleinen Kindern hin: 43,6 % der 6-Jährigen haben demnach Karieserfahrung, im Schnitt sind 3,97 Zähne betroffen, und ein Sanierungsgrad von 42,5 % ist unbefriedigend. Ursächlich hierfür ist die mangelnde Unterstützung der Eltern bei der Mundhygiene ihrer Kinder zu Hause. Mit einer ausführlichen Anleitung können Eltern in die Prophylaxe integriert werden, da sie eine Schlüsselrolle spielen. Last but not least zeigte Prof. Dr. Bekes die problematische Entwicklung der ECL und

InteraDent

Ihr klimaneutrales  
Dentallabor für Zahnersatz  
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE  
UMWELT

KLIMANEUTRALER  
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung  
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Nils Hegenberg

Ihr Berater

+49 (0)170 710 84 83



Ich bin für Sie  
in Hamburg da!



0800 - 468 37 23 [interadent.de](https://www.interadent.de)

MIH auf und erläuterte die unklare Datenlage zur Ursache sowie die das 2016 im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) in Würzburg entwickelte „Würzburger Konzept“ zur Therapie.

Prof. Dr. Falk Schwendicke aus Berlin referierte über Kariesfrüherkennung mittels optimierter Bildgebung. Dabei stand die Künstliche Intelligenz (KI) im Vordergrund. Er erläuterte, was KI bereits ermöglicht, zeigte jedoch auch auf, wo noch Verbesserungspotential besteht. Sehr unterhaltsam demonstrierte er, wie die Schwachstellen der Software identifiziert werden können, zum Beispiel indem man anschaut, woher die Daten stammen, auf deren Basis die KI entwickelt wurde. Die Zukunft in diesem Bereich verspricht viel Interessantes.

Nach der Pause begann der praktische Teil des Zahnärztetages. Prof. Dr. Mozghan Bizhang aus Witten referierte über Prophylaxehilfsmittel zur Reinigung der Zahnzwischenräume. Sie stellte die Verbindung zwischen Mundgesundheit und Allgemeingesundheit her und erläuterte systematisch alle Hilfsmittel zur Zahnzwischenraumreinigung.

Die wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse zeigen, dass sowohl die gute alte Zahnseide als auch Zahnzwischenraumbürsten und Soft-Picks gleichermaßen effektiv sind. Allerdings verursachen Soft-Picks im Vergleich zu Zahnzwischenraumbürsten weniger Abrasionen und sind für viele Patienten leichter zu benutzen.

DH Aydan Sachs aus Sendenhorst erläuterte den Aufbau der Organisation und Implementierung des PZR-Konzepts in der Praxis. Die Referentin betonte, dass es nicht eine allgemeine PZR geben kann, sondern dass für jeden Patienten eine spezifische PZR erforderlich ist. Eine ausführliche Anamnese ist notwendig. Auch in ihrem Vortrag war die Software-gestützte Dokumentation ein wichtiger Punkt, um die Kommunikation mit den Patienten effektiver zu gestalten.

Nach einer köstlichen Mittagspause begann Prof. Dr. Søren Jepsen, Bonn, mit dem Thema „Prävention von Periimplantitis“. Die mikrobielle Entstehung der Periimplantitis wurde dabei in einem eindrucksvollen Film erläutert. Das Kardinalsymptom bleibt weiterhin die Blutung, daher müssen Implantate sondiert werden. Zur Therapie zeigte er eindrucksvolle Fälle der chirurgischen Revision.

Dr. Silke Meyer-Rollwage aus Hamburg beschäftigte sich erneut mit der praktischen Anwendung der UPT

## Ehrennadel

Ausgezeichnet: Dr. Claus Urbach erhält die Silberne Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft

Für Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand hat die Bundeszahnärztekammer im Rahmen des Hamburger Zahnärztetages 2024 Dr. Claus Urbach die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft verliehen.



Konstantin von Laffert (Foto, r.), Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, überreicht Dr. Claus Urbach die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft

Dr. Claus Urbach hat sich vielfältig dafür eingesetzt, dass in den Hamburger Praxen wirtschaftlich gearbeitet werden kann. Bereits 1997 führte er erste Veranstaltungen zur Mehrkostenvereinbarung bei Füllungen durch. Hieraus hat sich später der BEMA Strukturausschuss gegründet, der mit dem „BEMA Plus“ lange vor der KZBV eine schriftliche Anleitung verfasste, welche Leistungen gesetzlich und welche privat berechnet werden können.

Als Vorsitzender des HVM-Ausschusses hat er viele Jahre daran gearbeitet, weitestmöglich Honorargechtigkeit herzustellen und die Punktwerte in Hamburg über die Jahre immer weiter zu verbessern. In der KZV Hamburg war er von 2001 bis 2004 Vorstandsreferent für HVM und Vertragswesen. Als der Vorstand hauptamtlich wurde, führte er das Amt als Referent bis 2017 weiter und war von 2017 bis 2020 im hauptamtlichen Vorstand wiederum für das Thema zuständig.



Prof. Dr. Schiffner referierte über das Thema Fluoride

zur Vorbeugung von Parodontitis. Hier erläuterte sie anschaulich das Verhältnis zwischen Taschentiefe und Rezidivrisiko sowie das Stufenschema zur Behandlung der Parodontitis. Auch in diesem Vortrag zeigt sich die Wichtigkeit der Anamnese, um Allgemeinerkrankungen und Zusatzfaktoren zu berücksichtigen. Es gibt Faktoren wie Stress und Rauchen, die einen großen Einfluss auf die Prognose und Behandlung von Parodontitis haben. Im Anschluss erfolgte eine ausführliche und praxisorientierte Darstellung von zusätzlichen Maßnahmen neben der Instrumentierung. Ein umfangreiches Portfolio an



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in kompakten 45-Min.-Vorträgen auf den wissenschaftlichen Stand zu den Themengebieten gebracht und hatten im Anschluss an die Ausführungen ausreichend Gelegenheit für Fragen

Regenerativa, Antibiotika und Antiseptika wurde näher erläutert.

Im Anschluss erläuterte Dr. Thomas Clement aus Hamburg die Abgrenzung von KV- und Privatleistungen in Zeiten der Budgetierung. Der Referent schaffte es, dieses wichtige, aber sehr trockene Thema sehr kurzweilig mit sehr praktischen Tipps zu referieren.

Wir freuen uns auf den 19. Hamburger Zahnärztetag am 24./25.01.2025 unter dem spannenden Thema „ästhetische Zahnheilkunde“.



Die Vortragspausen wurden genutzt, um die angeschlossene Industrie-Ausstellung zu besuchen

**Münster, Thiel**

**Praxis, smart beraten**  
Existenzgründung, Entwicklung/Wachstum und Praxisnachfolge besser machen.

☎ 040 45028945    [muensterthiel.de](http://muensterthiel.de)

## Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen

Bereits zum zweiten Mal lud die Kammer gemeinsam mit der apoBank zu dem Vortrag „Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen“ ein. Die Veran-



Kammer-Vize-Präsidentin Dr. Kathleen Menzel (Foto, M.) hat mit dem apoBank-Filialleiter Marco Lindenberg (l.) die Veranstaltung organisiert und den Referenten Jonas Kock (r.) für einen Vortrag gewonnen

staltung war mit über 100 Anmeldungen ausgebucht – ein deutliches Zeichen, dass sich viele Mitglieder angesprochen fühlten.

In ihrer Begrüßung führte Vizepräsidentin Dr. Kathleen Menzel aus, dass die Kammer sehe, dass die Zeiten für die Praxen schwierig seien und die Kammer sie unterstützen wolle. Die Praxen seien mit steigenden Kosten für Mieten und Materialien und insbesondere erheblichen Gehaltsforderungen von Mitarbeitern konfrontiert und hätten enorme Schwierigkeiten Mitarbeiter zu finden.

Man müsse sich daher Gedanken machen, wie man weiter wirtschaftlich arbeiten könne. Diese Frage habe sich in der Vergangenheit nicht in diesem Maße gestellt und sei daher für viele Praxen Neuland. Man wolle seine Patienten weiter gut versorgen, am Ende aber nicht nur für Vermieter, Depot und Gehälter der Mitarbeiter arbeiten. Hierfür sei es zunächst wichtig, bereit zu sein, sich mit dem Thema zu befassen und die Kostensituation und den erforderlichen Stundensatz zu ermitteln, um dann die Wirtschaftlichkeit des Handelns zu prüfen.

Auch der Gastgeber, Filialleiter Marco Lindenberg, begrüßte die Teilnehmer und erklärte, dass es der apoBank wichtig sei, die Zahnärztinnen und Zahnärzte zu beraten, wie sie mit dieser Situation umgehen könnten.

Oliver Schmidt, Spezialist Praxisberatung der apoBank, stellte das Beratungsangebot und aktuelle Studien der

Bank zum Thema vor. Wie nicht anders zu erwarten war, wurden bei den Umfragen die steigenden Betriebskosten und der Fachkräftemangel als besonders große Schwierigkeiten benannt. Beklagt wurde insbesondere der Aufwand für Dokumentation und Verwaltung sowie der Umgang mit immer neuen Regulierungen.

Interessante Zahlen ergaben sich zu Umsätzen und zu den Kosten der Praxen: 40 % der Praxen verzeichnen gestiegene Umsätze, aber mehr als doppelt so viele, 83 %, haben mit gestiegenen Kosten zu kämpfen. 41 % der Praxen haben vergleichbare Umsätze, aber nur 15 % vergleichbare Kosten. Und nicht minder besorgniserregend: 19 % der Praxen haben gesunkene Umsätze, dies korrespondierte aber nur bei 2 % der Praxen mit gesunkenen Kosten. Die Umfrage belegt eindeutig, dass sich Umsätze und Kosten sehr unterschiedlich entwickeln und der Kostenanstieg häufig nicht durch die Umsatzentwicklung aufgefangen werden kann.

Bei einem Teil der Praxen hat sich die Situation entsprechend schon bemerkbar gemacht und sie steuern mit Maßnahmen dagegen an. Hierzu gehören u. a. eine strategische Neuausrichtung, Selbstzahlerleistungen und verstärktes Marketing.

Jonas Kock, geschäftsführender Gesellschafter von Kock + Voeste, zeigte sodann Wege auf, die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Er ging zunächst auf das Thema Mitarbeitende ein und stellte Findung, Bindung und Führung als Erfolgsfaktor der Zukunft dar. Die Bindung habe viele Facetten: normative, perspektivische, emotionale und rationale.

Sodann ging er auf die Steuerung der Praxis ein, die wichtig sei, um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen. Hierfür stünden vielfältige Informationen zur Verfügung, die ohne großen Aufwand genutzt werden könnten. Die Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) enthalte wichtige Kennzahlen, die man in Bezug zu Vergleichszahlen zum Beispiel aus dem Statistischen Jahrbuch der KZBV oder Auswertungen von Banken setzen könne. Wenn man selbst keinen Bezug zu diesen Zahlen habe, könne man den Steuerberater um Unterstützung bitten.

Weiter lasse sich berechnen, ob sich ein angestellter Zahnarzt, eine Ausweitung der Prophylaxe oder ein Eigenlabor rechneten.



Wichtig sei es auch, den Stundensatz der Praxis zu ermitteln, um festzustellen, ob Leistungen derzeit wirtschaftlich erbracht werden könnten. Wenn das nicht der Fall ist, ist darüber nachzudenken, wie die Wirtschaftlichkeit erreicht werden könne. Auch hierfür gab Herr Kock konkrete Anregungen.

Es wurde deutlich, dass die Situation in jeder Praxis anders ist. Das Seminar sollte aber auch keine Blaupause, sondern Anregungen bieten, in seiner eigenen Praxis aktiv zu werden.

Kammer und apoBank bieten in diesem Jahr weitere Veranstaltungen an, die bereits terminiert sind:

1. Juni – Existenzgründer- Praxisabgeberseminar  
Anmeldung unter <https://veranstaltungen.apobank.de/S240601F02>

12. Juni – Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen (Wiederholung des hier beschriebenen Vortrags)  
Anmeldung unter <https://www.apobank.de/wissensnews/seminare>

11. September – Patientenorientierte Abläufe und Gesprächsführung: So gelingt es!  
Anmeldung unter <https://veranstaltungen.apobank.de/s240911f02>

## Fortbildung: Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelzahnimplantaten

Zweiflügelige Adhäsivbrücken sind eine inzwischen etablierte Therapieoption vor allem im jugendlichen Gebiss. Besonders innovativ sind jedoch einflügelige vollkeramische Adhäsivbrücken aus Zirkonoxidkeramik, die bei kariesfreien Pfeilerzähnen im Frontzahnbereich heute hervorragende klinische Ergebnisse bieten. Bei jugendlichen Patienten mit Nichtanlagen oder traumatischem Frontzahnverlust, aber auch bei erwachsenen Patienten mit engen Frontzahnlücken sind einflügelige Adhäsivbrücken dem Einzelzahnimplantat in der Regel vorzuziehen. Indikationen und Kontraindikationen von vollkeramischen Adhäsivbrücken werden im Vergleich zu metallkeramischen Adhäsivbrücken erläutert sowie Vor- und Nachteile sowie klinisches und labortechnisches Vorgehen werden dargestellt. Step-by-Step-Bildabfolgen und Videofilme veranschaulichen das genaue Vorgehen. Die wissenschaftlichen Daten zur klinischen Bewährung der Therapiemittel werden anhand von klinischen Studien beschrieben. Anhand von eigenen Patientenfällen, die zum Teil seit über 20 Jahren mit ihren vollkeramischen Adhäsivbrücken versorgt sind, kann gezeigt werden, dass die dargestellten Versorgungen sich wirklich langfristig bewähren.

### Praktische Übungen:

Die Teilnehmer präparieren Zähne für Metall- und vollkeramische Adhäsivflügel, stellen eine Adhäsivbrücke aus provisorischem Kunststoff her und befestigen diese

adhäsiv. Hierbei werden alle notwendigen Konditionierungsschritte von den Kursteilnehmern selbst durchgeführt. Die Teilnehmer arbeiten abwechselnd zu zweit an einer Simulationseinheit.



### Weitere Informationen:

Kursnummer: 40628 PROTH

Termine: Samstag, 06.04.2024, 09:00 - 18:00 Uhr

Punkte: 10

Gebühr: 390 Euro

Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg

Referent: Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel



[www.lohn-siegmund.de](http://www.lohn-siegmund.de)

### Ihr Kompetenzpartner in Sachen Lohn & Gehalt

Lohn- & Gehaltsabrechnungen für alle Unternehmensgrößen

✓ Preiswert

✓ Alle Auswertungen

✓ Alle Bescheinigungen

Tel.: 040|611 999 21

Fax: 040|611 999 19

[info@lohn-siegmund.de](mailto:info@lohn-siegmund.de)

## BZÄK & KZBV: „Dynamische Entwicklung von Investoren im Gesundheitsbereich muss endlich gestoppt werden“

Anlässlich des bekannt gewordenen Referentenentwurfs für das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz – GVSG) fordern Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Bundesgesundheitsminister Lauterbach noch einmal mit Nachdruck auf, seinem Ende 2022 gegebenem Versprechen endlich Taten folgen zu lassen und Medizinische Versorgungszentren, die von versorgungsfremden Investoren betrieben werden (sogenannte iMVZ), endlich wirksam zu regulieren.

Seit Jahren dringen Private-Equity-Gesellschaften und andere große Finanzinvestoren in die vertragszahnärztliche Versorgung vor, indem sie häufig kleine und marode Krankenhäuser aufkaufen, um sie dann lediglich als gesetzlich notwendiges Vehikel zur Gründung von iMVZ und großer iMVZ-Ketten zu nutzen. Die Dynamik ist enorm: Mittlerweile liegt der Anteil der iMVZ an allen zahnärztlichen MVZ bei 30,4 Prozent (3. Quartal 2023) – mit weiter steigender Tendenz. Mit ihrem Fokus auf schnelle Rendite stellen iMVZ eine erhebliche Gefahr für die Patientenversorgung dar, wie sie beispielsweise das ARD-Magazin „Panorama“ mehrfach dokumentiert hat. Auch das Gutachten des IGES-Instituts belegt diese Tendenz.

Ogleich das Bundesministerium für Gesundheit bereits öffentlich kommuniziert hat, dass die Regulierung von iMVZ in diesem Gesetzgebungsverfahren aufgegriffen werden soll, bietet der Referentenentwurf keine neuen Lösungsansätze zur Eindämmung dieser Problematik.

Hierzu erklärt Martin Hendges, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Schon lange ist bekannt, dass die rein renditeorientierten zahnärztlichen iMVZ kaum etwas zur Versorgung auf dem Lande beitragen. Ihr Anteil an der Versorgung vulnerabler Gruppen ist auch deutlich geringer als bei herkömmlichen Praxen. Unsere Analyse von Abrechnungsdaten zeigt zudem eine Tendenz zu Über- und Fehlversorgungen in iMVZ gegenüber den

bewährten Praxisformen. Daher fordern wir Minister Lauterbach noch einmal auf, hier entsprechende Regelungen aufzunehmen und die fortschreitende Vergewerblichung des Gesundheitswesens endlich wirksam zu stoppen. Dabei gilt es den Besonderheiten der zahnärztlichen Versorgung Rechnung zu tragen. Unsere konkreten Vorschläge dazu liegen seit Langem auf dem Tisch: Ein räumlicher und – das ist wichtig – auch fachlicher Bezug eines Trägerkrankenhauses muss gesetzlich zur Voraussetzung der Gründungsbefugnis eines Krankenhauses von iMVZ gemacht werden. Darüber hinaus ist zur Herstellung erforderlicher Transparenz die Schaffung von

iMVZ-Registern und die Verpflichtung für iMVZ-Betreiber, auf Praxisschildern und Websites Angaben über Träger- und Inhaberstrukturen zu machen, dringend erforderlich.“

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph

Benz betont: „Die Zahnmedizin in Deutschland braucht keine fachfremden Investoren, die sich in ohnehin meist gut versorgten kaufkraftstarken Regionen niederlassen, um dort ihre Renditeversprechen zu erfüllen. Da die Behandler in iMVZ oft unter einem enormen Umsatzdruck stehen, finden die dort angestellten Kolleginnen und Kollegen meist eine schlechte Work-Life-Balance vor, die sich auch auf die Behandlungsqualität auswirken kann. Und das nicht nur bei uns im ambulanten Bereich. Ein amerikanisches Forschungsteam hat kürzlich die Auswirkungen der Private-Equity-Akquisitionen von US-Krankenhäusern auf die klinische Qualität der stationären Versorgung untersucht – mit erschreckenden Ergebnissen. Diese US-Studie verstärkt unsere Besorgnis über die Auswirkungen von Private Equity auf die Gesundheitsversorgung erheblich. Um den erheblichen Gefahren für die Patientenversorgung nachhaltig entgegenzutreten, braucht es jetzt eine standhafte Politik, die im Ergebnis klare gesetzliche Vorgaben gegen die ungebremste Ausbreitung von iMVZ auf den Weg bringt.“



## Tag der Zahngesundheit 2024: Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!



„Jedes Kind kostet einen Zahn“ auf und erklären, wie es mit der gesunden Ernährung während der Schwangerschaft funktionieren kann. Außerdem legt der Tag der Zahngesundheit einen Fokus auf die Mundgesundheit von Babys und Kleinkindern:

- Wann sollte man bei Säuglingen mit der Mundpflege beginnen und was gehört dazu?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Stillen und Karies?
- Ab wann und wie oft sollten Eltern mit ihrem Kind zur Kontrolle in die Zahnarztpraxis kommen?

Das sind nur einige der Fragen, um die es in den nächsten Monaten bis zum Tag der Zahngesundheit 2024 auf unseren Social-Media-Kanälen X und Instagram gehen wird. Schauen Sie vorbei!

Mehr Informationen unter [www.tagderzahngesundheit.de](http://www.tagderzahngesundheit.de)

Die Schwangerschaft ist eine einzigartige und emotionale Zeit. Sie wirft viele Fragen auf, vor allen Dingen, wenn es sich um das erste Kind handelt. Besonders häufig denken Schwangere über das Thema Gesundheit nach:

- Wie kommt man als werdende Mutter fit durch diese 40 intensiven Wochen?
- Und wie bereitet man dem heranwachsenden Baby einen optimalen Start ins Leben, sowohl vor als auch nach der Geburt?
- Eine ausgewogene Ernährung und gute Mundgesundheit können zu einem komplikationslosen Verlauf der Schwangerschaft beitragen.

Wie genau das gelingt, beleuchtet der Tag der Zahngesundheit 2024. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“ rückt der jährlich am 25. September stattfindende Aktionstag die Zahngesundheit von Schwangeren sowie Kindern in den ersten drei Lebensjahren in den Mittelpunkt. In den nächsten Monaten informieren wir darüber, wie eine Schwangerschaft die Mundgesundheit der Mutter beeinflusst und wie sie diese effektiv stärken kann. Wir räumen mit Mythen à la





**AESCUTAX**  
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.  
**Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160  
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | [info@aescutax.net](mailto:info@aescutax.net) | [www.aescutax.net](http://www.aescutax.net)

## Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte März 2024

<p><b>15 Hebel zur Gewinnoptimierung für Ihre Praxis</b>                  Dr. phil. Marc Elstner, München                  Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 20118 PRAXISF</b>                  Termin: 01.03.2024                  Gebühr: 180 Euro</p>
<p><b>Zielführende Patientengespräche Therapieoptionen finanziell erfolgreich vermitteln</b>                  Dr. phil. Marc Elstner, München                  Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 20117 PRAXISF</b>                  Termin: 02.03.2024                  Gebühr: 180 Euro</p>
<p><b>Das parodontale Aufklärungsgespräch – Mit motivierten Patienten zum Behandlungserfolg!</b>                  Dr. Julia Kitzmann, Ahrensburg                  Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 21288 PRAXISF Team</b>                  Termin: 02.03.2024                  Gebühr: 250 Euro</p>
<p><b>Tief zerstörte Zähne erfolgreich retten und restaurieren – Teil 2</b>                  Dr. Johannes Cujé, Hamburg                  Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 50192 KONS</b>                  Termin: 02.03.2024                  Gebühr: 280 Euro</p>
<p><b>Curriculum Funktion, CMD und Bruxismus</b>                  Referenten: diverse</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 8315 FU</b>                  Zeitraum: 08.03.2024 - 06.12.2025                  Gebühr: 6.850 Euro</p>
<p><b>Zahnentfernungen, zahnärztliche Chirurgie und erfolgreiches Nähen – Ein Grundlagenkurs und Update</b>                  Dr. Jan Behring, Hamburg                  Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 50193 CHIR</b>                  Termin: 08.03.2024, 09.03.2024                  Gebühr: 520 Euro</p>
<p><b>Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle</b>                  Dr. Jan Bregazzi, Hamburg                  Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 70115 RÖ</b>                  Termin: 13.03.2024                  Gebühr: 105 Euro</p>
<p><b>Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle</b>                  Dr. Christian Scheifele, Hamburg / Maren Ihde, Hamburg                  Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 7914 RÖ</b>                  Termin: 14.03.2024, 15.03.2024, 16.03.2024                  Gebühr: 680 Euro</p>

**Anmeldungen** erfolgen bitte per E-Mail an [fortbildung@zaek-hh.de](mailto:fortbildung@zaek-hh.de) oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

## Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter März 2024

<p><b>Prophylaxe Power Special 2024</b>                  Solveyg Hesse, Selent                  Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 10637 PROPHY</b>                  Termin: 01.03.2024                  Gebühr: 320 Euro</p>
<p><b>Zeitgemäße Biofilamentfernung mit Pulverstrahlgerät</b>                  Solveyg Hesse, Selent                  Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 10638 INTER</b>                  Termin: 06.03.2024                  Gebühr: 160 Euro</p>
<p><b>Ohne Schärfe geht es nicht!</b>                  Peter Fust, Neumünster                  Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 10634 PRAKT</b>                  Termin: 13.03.2024                  Gebühr: 140 Euro</p>
<p><b>Rezeptionsmanagement professionell – Am Touchpoint Rezeption Professionalität beweisen</b>                  Sybille David-Hebgen, Groß-Gerau                  Ort: Onlineseminar</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 10640 PRAXISORGA</b>                  Termin: 13.03.2024                  Gebühr: 380 Euro</p>
<p><b>Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung</b>                  Sabine Monka-Lammering, Herne                  Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 60185 AZUBI</b>                  Termin: 15.03.2024                  Gebühr: 100 Euro</p>
<p><b>Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung</b>                  Sabine Monka-Lammering, Herne                  Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p><b>Kurs-Nr.: 60185-2 AZUBI</b>                  Termin: 16.03.2024                  Gebühr: 100 Euro</p>

**Anmeldungen** erfolgen bitte per E-Mail an [zfa.fortbildung@zaek-hh.de](mailto:zfa.fortbildung@zaek-hh.de) oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

### Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

#### 35 Jahre tätig

ist am 1. März 2024

**Monika Roß**

ZFA in der Praxis Dr. Richard Ole Wenzel, Jörg Eddelbüttel und Stefan Auksutat

#### 25 Jahre tätig

ist am 1. März 2024

**Katrin Pöpke**

ZFA / Prophylaxehelferin in der Praxis Dr. Gerhard Brandt

#### 20 Jahre tätig

ist am 28. Februar 2024

**Regina Lange**

ZFA in der Praxis Dr. Anne Kathrin Kloth

#### 15 Jahre tätig

war am 16. Februar 2024

**Miriam Dultz**

ZFA in der Praxis Dr. Katayoun Nadjmabadi und Thomas Senghaas

#### 10 Jahre tätig

war am 1. Februar 2024

**Dörte Freiholz**

ZFA / Prophylaxehelferin in der Praxis Dr. Gerhard Brandt

war am 1. Februar 2024

**Burcu Ünlü**

ZFA in der Praxis Katja R. Herzberg

ist am 17. März 2024

**Ewgenia Bär**

ZFA in der Praxis Dr. Richard Ole Wenzel, Jörg Eddelbüttel und Stefan Auksutat

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

### Wir nehmen Abschied

**Dr. Diethild Thomas**

**Dr. Arnulf Hempel**

**Dr. Jürgen Thomas**

**Dr. Manfred Koswig**

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.  
Zahnärztekammer Hamburg und  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

### Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

#### Name

Herr Hasan Biram

Herr Niklas Bläß

Herr Florian Alexander Gamon

Frau Gesa Sophie Heller

Frau Jana Lua Engel Sanz

Herr Jan Schwarz

Frau Myroslava Uperenko

Frau Patricia Alina Wolf

Frau Julia Zerneke

### Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweis wurde wegen Verlust,  
Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
106219	Negar Vakilian	04.02.2020

### Ergebnisse ZFA Abschlussprüfung Januar 2024

Note	Anzahl	Prozent
1	2	2 %
2	21	19 %
3	41	36 %
4	35	31 %
nicht bestanden	14	12 %



## Disziplinausschuss

Der Disziplinausschuss der KZV Hamburg hat einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg die Zahlung einer Geldbuße in Höhe von € 5.000,00 sowie die anteiligen Kosten des Verfahrens auferlegt. Die anonymisierte Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* wurde angeordnet.

Die Vertragszahnärztin beschäftigte während ihrer urlaubsbedingten Praxisabwesenheit einen Vorbereitungsassistenten im Sinne des § 3 Absatz 3 Zahnärzte-ZV alleine in ihrer Praxis, obschon dieser noch nicht vertretungsberechtigt war.

Während dieses Zeitraumes erwirtschaftete der Vorbereitungsassistent Honorar, das von der KZV Hamburg an die Vertragszahnärztin ausgezahlt worden war.

Ein/e Vertragszahnarzt/-ärztin muss höchstpersönlich sicherstellen, dass die/der Vorbereitungsassistent/-in adäquat ausgebildet wird, damit sie/er nach Ablauf der zweijährigen Vorbereitungszeit in der Lage ist, sich als Vertragszahnarzt/-ärztin niederzulassen oder als Angestellte/-r tätig zu werden.

Wird die/der Vorbereitungsassistent/in vor Ablauf des ersten Ausbildungsjahres ohne Aufsicht des auszubildenden Vertragszahnarztes/-ärztin alleine in der Praxis tätig, ist dies ein Verstoß gegen die Ausbildungspflichtung.

### Zulassungsausschuss 2024

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingnt zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
13.03.2024	14.02.2024
<b>April 2024</b>	<b>Keine Sitzung!</b>
15.05.2024	17.04.2024
12.06.2024	14.05.2024
10.07.2024	11.06.2024
<b>August 2024</b>	<b>Keine Sitzung!</b>
04.09.2024	07.08.2024
<b>Oktober 2024</b>	<b>Keine Sitzung!</b>
06.11.2024	09.10.2024
04.12.2024	05.11.2024

#### Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

### Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2024 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
14.03.2024	ZE, PAR, KBR 03/2024	
04.04.2024		KCH/KFO I/2024
15.04.2024	ZE, PAR, KBR 04/2024	
15.05.2024	ZE, PAR, KBR 05/2024	
13.06.2024	ZE, PAR, KBR 06/2024	
04.07.2024		KCH/KFO II/2024
15.07.2024	ZE, PAR, KBR 07/2024	
15.08.2024	ZE, PAR, KBR 08/2024	
16.09.2024	ZE, PAR, KBR 09/2024	
07.10.2024		KCH/KFO III/2024
15.10.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024	
14.11.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024	
12.12.2024	ZE, PAR, KBR 12/2024	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

### Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Die vom Vorstand festgelegten Auszahlungstermine 2024 sind **verbindlich**.

Datum	für Abrechnung
20.02.2024	1. AZ für I/2024
26.02.2024	ZE, PAR, KBR 01/2024
20.03.2024	2. AZ für I/2024
25.03.2024	ZE, PAR, KBR 02/2024
22.04.2024	3. AZ für I/2024
25.04.2024	ZE, PAR, KBR 03/2024 und RZ für IV/2023
21.05.2024	1. AZ für II/2024
27.05.2024	ZE, PAR, KBR 04/2024
20.06.2024	2. AZ für II/2024
25.06.2024	ZE, PAR, KBR 05/2024
22.07.2024	3. AZ für II/2024
25.07.2024	ZE, PAR, KBR 06/2024 und RZ für I/2024
20.08.2024	1. AZ für III/2024
26.08.2024	ZE, PAR, KBR 07/2024
19.09.2024	2. AZ für III/2024
25.09.2024	ZE, PAR, KBR 08/2024
21.10.2024	3. AZ für III/2024
24.10.2024	ZE, PAR, KBR 09/2024 und RZ für II/2024
20.11.2024	1. AZ für IV/2024
25.11.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024
10.12.2024	2. AZ für IV/2024
23.12.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

## Gegen eine Verstärkung der Budgetierung

Bitte um Unterstützung der KZBV-Kampagne „ZÄHNE ZEIGEN“



Der Rotstift vom BMG bedroht auch die zahnärztliche Patientenversorgung: Die durch das Gesetz geschaffene Beschränkung der Mittel im Rahmen der wieder eingeführten versorgungsfeindlichen Budgetierung zahnärztlicher Leistungen wird die aufgrund von zunehmender

Inflation und steigender Betriebskosten bereits schwierige Lage vieler Zahnarztpraxen deutlich verschärfen.

Mit der bundesweiten Kampagne „Zähne zeigen“ macht die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) deshalb gemeinsam mit den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen der Länder im Schulterschluss mit der Bundeszahnärztekammer, den Länderzahnärztekammern und Verbänden auf die Folgen dieser verantwortungslosen Politik aufmerksam und ruft alle Patientinnen und Patienten sowie die Zahnarztpraxen zum Protest auf. Finden Sie dazu mehr Informationen auf [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de) oder [www.zaehnezeigen.info](http://www.zaehnezeigen.info).

### Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

#### Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

#### Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,  
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

**E-Mail/Internet:** [info@kzv-hamburg.de](mailto:info@kzv-hamburg.de) · [www.kzv-hamburg.de](http://www.kzv-hamburg.de)



## Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens  
Tel.: 0178/59 69 349  
Fax: 040/244 39 23  
@: BirgitArensde@yahoo.de

## Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

**Sabine Klinke**  
Praxismanagerin, Dipl. QMB  
[www.praxis-organisation.com](http://www.praxis-organisation.com)  
**0151-124 066 96**

## DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth  
Mobil 0171 / 27 20 526  
[ehling-rachuth@t-online.de](mailto:ehling-rachuth@t-online.de)  
Tel. 0 41 53 / 5 43 13  
Fax 0 41 53 / 8 11 31



## Praxisabgabe

### Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

**divium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt**  
0162 - 546 0000

### Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

**Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,**  
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

### Alteingesessene umsatzstarke

**Zahnarztpraxis** im nördlichen Nordfriesland zu verkaufen. Die Praxis hat bei einer Größe von 150 qm, vier Behandlungsräume. Besonders hervorzuheben ist die zentrale Lage und die Nähe zur beliebten Insel Sylt, zu den Inseln Amrum und Föhr und zu den skandinavischen Ländern. Kontakt über Stephanie Nanninga, Lighthouse Consulting GmbH; [sn@lighthouse-consulting.de](mailto:sn@lighthouse-consulting.de)

## Praxisabgabe erfolgreich umsetzen!

**- Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!**

Jetzt Ihren unverbindlichen und kostenfreien Termin vereinbaren!

### dental bauer

**Werner-Otto-Str. 8 · D-22179 Hamburg**

Ansprechpartner:  
Stephan Schlitt  
Mobil: 0177 / 643 65 88  
Mail: [Stephan.Schlitt@dentalbauer.de](mailto:Stephan.Schlitt@dentalbauer.de)  
[dentalbauer.de](http://dentalbauer.de)

## COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

---



---



---



---

unter: Chiffre  Telefon  Adresse  E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

# Anzeige schalten?

Schnell schicken an:  
**[anzeigen@hzb-verlag.de](mailto:anzeigen@hzb-verlag.de)**

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:





### Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
  - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
  - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

**ZmA&O Carmen Schildt**

Tel. 040 609 43 06 70  
c.schildt@zmao.de

### Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann  
0178/422 33 10  
andrea.graumann@web.de



**GoncalvesDomingues**  
Praxis- und Qualitätsmanagement

**Ich unterstütze Sie und Ihr Team, in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.**

- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Zahnärztliche Abrechnung (Charly & Dampsoft), kein KFO
- Laborrechnung BEB & BEL

**Bahar G. Domingues**

**Mobil: 0151 – 52 50 68 25**

**info@goncalves-domingues.de**

**www.goncalves-domingues.de**

## Wir suchen Zahnarztpraxen in Hamburg und Umgebung

Im Auftrag unserer Kundinnen und Kunden suchen wir Zahnarztpraxen, die kurz- bis mittelfristig abgegeben werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

Rufen Sie uns an: **040 60 53 39 344**



Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

**Service-Center Hamburg Litzendorf**

Weidestraße 124 · 22083 Hamburg

sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

## Impressum

**Herausgeber** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

**Verlag, Anzeigen und Druck** NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

**Redaktion** Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

**Sekretariat** Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

**Fotonachweise** Titel: © www.saschaventuri.com  
Seite 4, 5, 6 und 7: © www.saschaventuri.com  
Seite 8: © zaek-hh.de  
Seite 10: © KZBV / BZÄK  
Seite 11: © TdZ  
Seite 13, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang\_fotolia - stock.adobe.com  
Seite 15: © BZÄK

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (März-2024) erscheint ab dem 20.03.2024.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

### Zahnärztekammer Hamburg

#### Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und die Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Kathleen Menzel, Tel.: 73 34 05-11 Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

#### Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Iben stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

#### Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,  
E-Mail: info@zaek-hh.de

# Jetzt in der Endodontie spezialisieren und die Praxis für das nächste Level qualifizieren:

Curriculum Endodontie der TEC2 startet am 01. Mai 2024 – inklusive DVT-Schein!



„Sie möchten Ihre Patienten mit modernsten Methoden und Techniken in der Endodontie versorgen? Sie möchten sich von der Konkurrenz abheben oder/und eine regressfreie Praxis führen? Dann ist das Curriculum Endodontie der TEC2 genau das Richtige für Sie. Aber vor allem werden Sie Freude an der Endodontie entwickeln!“, so Dr. Thomas Rieger, Kursleiter des Curriculums Endodontie TEC2 GmbH.



Das Curriculum Endodontie der TEC2 in Zusammenarbeit mit der Universität Pennsylvania sei ein einzigartiges Fortbildungsangebot, das die Möglichkeit biete, sich auf höchstem Niveau in der Endodontie zu qualifizieren. Das bedeute: von der wissenschaftlichen Expertise und der praktischen Erfahrung der besten Referenten der Welt profitieren, die die neuesten Erkenntnisse und Tipps aus der Endodontieforschung und -praxis vermitteln. Lernen, wie die Endodontie als integraler Bestandteil der restaurativen Zahnmedizin verstanden und angewendet wird. Der Erwerb des DVT-Scheins, der die Nutzung der

digitalen Volumentomographie nicht nur in der Endodontie ermöglicht, ist eingeschlossen. Ebenfalls inbegriffen ist auch die Auffrischung des Röntgenscheins.

Das Curriculum Endodontie der TEC2 besteht aus vier Präsenzwochenenden, zudem Internet-Vorlesungen, Homeworks etc. Die Präsenzwochenenden beinhalten Theorie, die konsekutiv aufeinander aufbaut, und die Teilnahme an sehr vielen Hands-on-Übungen ist eingeschlossen. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und decken alle Aspekte der Endodontie ab, von der Diagnostik über die Instrumentation und Obturation bis hin zur Re-

vision und Traumatologie. Das Curriculum wird von der renommierten Universität Pennsylvania wissenschaftlich begleitet und qualitätskontrolliert.

Das Curriculum Endodontie der TEC2 startet wieder am 01. Mai 2024. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Jetzt anmelden und einen Platz in diesem exklusiven Fortbildungsprogramm sichern:

- ca. 200 Fortbildungspunkte nach DGZMK/BZÄK
- inklusive Zugang zur Internet-Vorlesungsplattform während des Curriculums
- inklusive DVT-Schein/Röntgenaktualisierung

Tel.: 0049-8331-980906

Fax: 0049-8331-980907

E-Mail: [info@tec2-endo.de](mailto:info@tec2-endo.de)

[www.tec2-endo.de](http://www.tec2-endo.de)

*Firmenveröffentlichung*

## Inserentenverzeichnis 02-2024

Inserenten		Seite
1	Zischow digital	<a href="http://www.zischow-dental.de">www.zischow-dental.de</a> 3
2	InteraDent	<a href="http://www.interadent.de">www.interadent.de</a> 5
3	MünsterThiel	<a href="http://muensterthiel.de">muensterthiel.de</a> 7
4	Lohnbüro Siegmund	<a href="mailto:info@lohn-siegmund.de">info@lohn-siegmund.de</a> 9
5	Aescutax	<a href="mailto:info@aescutax.net">info@aescutax.net</a> 11
6	Birgit Arens	<a href="mailto:birgitarende@yahoo.de">BirgitArensde@yahoo.de</a> 16
7	Sabine Klinke	<a href="http://www.praxis-organisation.com">www.praxis-organisation.com</a> 16
8	DAS Dental-Abrechnungs-Service	<a href="mailto:ehling-rachuth@t-online.de">ehling-rachuth@t-online.de</a> 16
9	Dental Bauer	<a href="mailto:Stephan.Schlitt@dentalbauer.de">Stephan.Schlitt@dentalbauer.de</a> 16
10	GoncalvesDomingues	<a href="mailto:info@goncalves-domingues.de">info@goncalves-domingues.de</a> 17
11	Carmen Schildt ZmA & O	<a href="http://www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de">www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de</a> 17
12	Andrea Graumann	<a href="mailto:andrea.graumann@web.de">andrea.graumann@web.de</a> 17
13	Deutsche Ärzte Finanz	<a href="mailto:sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de">sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de</a> 17
14	H.F. Weise Verlag	<a href="mailto:info@hfw-verlag.de">info@hfw-verlag.de</a> 20

## Sicherheit und Rendite: Wie die Einlagensicherung Anleger Vorteile bietet

Die Finanzwelt ist voller Risiken und Chancen. Wer sein Geld anlegen möchte, muss nicht nur auf die Rendite, sondern auch auf die Sicherheit achten. Denn was nützt eine hohe Rendite, wenn das Geld im Falle einer Bankenpleite verloren geht? Um dieses Szenario zu vermeiden, gibt es die Einlagensicherung, die einen Schutz für die Einlagen der Anleger bietet.

Die Einlagensicherung ist ein gesetzlicher oder freiwilliger Mechanismus, der die Einlagen der Anleger bis zu einer bestimmten Höhe absichert, wenn eine Bank oder ein Finanzinstitut zahlungsunfähig wird. Die Einlagensicherung gilt für verschiedene Arten von Einlagen, wie zum Beispiel Girokonten, Sparbücher, Tagesgeldkonten oder Festgeldkonten. Die Einlagensicherung soll das Vertrauen der Anleger in das Finanzsystem stärken und einen Anreiz für eine verantwortungsvolle Geschäftsführung der Banken schaffen.

Die Einlagensicherung ist ein wichtiger Faktor bei der Auswahl einer Geldanlage. Anleger sollten sich informieren, welche Einlagensicherungssysteme es in ihrem Land gibt und welche Grenzen für die Absi-

cherung gelten. In Deutschland gibt es zum Beispiel die gesetzliche Einlagensicherung, die die Einlagen der Anleger bis zu 100.000 Euro pro Kunde und Bank schützt. Zusätzlich gibt es freiwillige Einlagensicherungsfonds, die von verschiedenen Bankenverbänden organisiert werden und eine höhere Absicherung bieten können. Anleger sollten darauf achten, dass ihre Einlagen innerhalb der Einlagensicherungsgrenzen bleiben, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten. Dies kann zum Beispiel durch eine Aufteilung der Einlagen auf mehrere Banken oder Finanzinstitute erreicht werden. Außerdem sollten Anleger regelmäßig überprüfen, ob sich die Einlagensicherungssysteme oder -grenzen ändern, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Die Einlagensicherung ist ein wesentlicher Aspekt für eine sichere und rentable Geldanlage. Anleger, die die Einlagensicherung berücksichtigen, können sich nicht nur vor einem möglichen Verlust ihres Kapitals schützen, sondern auch von einer höheren Rendite profitieren. Denn eine sichere Geldanlage bedeutet auch eine ruhige und entspannte Geldanlage.

Eine Bank, die ihren Kunden eine besondere Form der Einlagensicherung bietet, ist die mediserv Bank. Die mediserv Bank ist eine Spezialbank für Ärzte, Zahnärzte und andere Heilberufe, die neben klassischen Bankprodukten auch die Abrechnung von Honorarforderungen anbietet. Die mediserv Bank sichert nicht nur die Einlagen ihrer Kunden, sondern auch deren Honorarforderungen ab. Dies ist ein einzigartiger Vorteil in Deutschland, der den Kunden der mediserv Bank mehr Sicherheit und Liquidität verschafft.

Wer mehr über die mediserv Bank und ihre Angebote erfahren möchte, kann die Website [mediservbank.de](http://mediservbank.de) besuchen oder sich persönlich beraten lassen. Die mediserv Bank steht für Sicherheit, Rendite und Service.

Ein Überblick über das Angebot der mediserv Bank findet sich unter: [www.mediservbank.de](http://www.mediservbank.de).

*Firmenveröffentlichung*





## Terminzettel

Die Terminzettel sind mit Ihrer Praxisanschrift bedruckt und frei von Fremdwerbung. Sie können zwischen verschiedenen Farben und Layouts wählen oder Ihr eigenes Logo verwenden.

Weitere Motive finden Sie auch auf unserer Webseite: [www.hfw-verlag.de](http://www.hfw-verlag.de).

Originalformat: DIN A7 (105 x 74 mm).

Ausführungen für Terminzettel. Alle Preise in € netto				
1000 Stück	2000 Stück	4000 Stück	6000 Stück	8000 Stück
63,80	85,30	132,20	186,30	238,90

Dr. Petra Petersen  
Zahnärztin  
Magdalenenstieg 23  
20200 Hamburg  
Telefon (0 40) 8 39 17 81  
Telefax (0 40) 8 39 13 37

**Ihr nächster Termin:**

Tag: Mo Di Mi Do Fr Sa Datum: Uhrzeit:

Zur nächsten Behandlung bitte mitbringen:  
 Gesundheitskarte  Bonusheft  Röntgenpass

Termine bitte einhalten oder mindestens 24 Stunden vorher absagen!

Dr. Rolf Petermann  
Zahnarzt  
Magdalenenstieg 23  
20200 Hamburg  
Telefon (0 40) 8 39 17 81  
Telefax (0 40) 8 39 13 37  
E-Mail: info@hfw-verlag.de

**Ihr nächster Termin:**

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Falls Sie einen Termin absagen müssen, benachrichtigen Sie mich bitte rechtzeitig  
 Gesundheitskarte bitte mitbringen  
 Bonusheft bitte mitbringen  
 Heil- und Kostenplan bitte mitbringen  
 Röntgenpass bitte mitbringen

Dr. Rolf Petermann  
Zahnarzt  
Magdalenenstieg 23  
20200 Hamburg  
Telefon (0 40) 8 39 17 81  
Telefax (0 40) 8 39 13 37  
E-Mail: info@hfw-verlag.de

**Ihr nächster Termin:**

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Mo Di Mi Do Fr um Uhr

Falls Sie einen Termin absagen müssen, benachrichtigen Sie mich bitte rechtzeitig.  
 Gesundheitskarte bitte mitbringen.  
 Bonusheft bitte mitbringen.  
 Heil- und Kostenplan bitte mitbringen.

ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. Rolf Petersen  
Magdalenenstieg 23  
20200 Hamburg  
Tel. 040 - 839 17 81  
[www.hfw-verlag.de](http://www.hfw-verlag.de)

**IHRE NÄCHSTEN TERMINE**

TAG	DATUM	UHRZEIT

Bitte mitbringen  
 Heil- und Kostenplan  Gesundheitskarte

Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, sagen Sie uns bitte mindestens 24 Stunden vorher Bescheid.

**15 % Rabatt mit Code HZB-0324 (bis 31.03.24) · [www.hfw-verlag.de](http://www.hfw-verlag.de)**

## Zahnschemastempel

Die Zahnschemastempel sind als Holzstempel und Stempelautomat lieferbar. Die Kissenfarbe der Stempelautomaten ist schwarz. Weitere Stempel finden Sie auf unserer Webseite: [www.hfw-verlag.de](http://www.hfw-verlag.de).

FDI-Schema 01 · Format: 67 x 24 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38
Zahnst. <input type="checkbox"/> Mu <input type="checkbox"/> PA <input type="checkbox"/>	

FDI-Schema 08 · Format: 67 x 24 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38
Zst. <input type="checkbox"/> Mu <input type="checkbox"/> Datum	

PSI Tabelle · Format: 48 x 22 mm

S1 16	S2 11	S3 26
S4 46	S5 31	S6 36

Zsigmondy 06 · Format: 67 x 23 mm

8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8
VIV III III	I IIIII IV V
VIV III III	I IIIII IV V
8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8

FDI-Schema 05 · Format: 67 x 17 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38

Zahnschemastempel. Alle Preise in € netto

Ausführung	1 Stück
Holzstempel	19,60
Stempelautomat	39,60

## Motiv-Recallkarte

Die Recall-Postkarte erhalten Sie auf Wunsch mit Druck der Praxisanschrift und Ihren Sprechzeiten.

Gern übernehmen wir auch Ihr Praxislogo oder passen die Postkarte farblich an Ihre Praxis an.

Weitere Motive finden Sie auf unserer Webseite: [www.hfw-verlag.de](http://www.hfw-verlag.de).

Originalformat: 148 x 105 mm (DIN A6)

Dr. Rolf Petermann  
Zahnarzt  
Magdalenenstieg 23  
20200 Hamburg  
Telefon (0 40) 8 39 17 81

**Sprechzeiten:**  
 Montag / Donnerstag 13.00 – 19.00 Uhr  
 Dienstag / Mittwoch 7.00 – 14.00 Uhr  
 Freitag 7.00 – 13.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Sehr geehrte Patientin,  
Sehr geehrter Patient,

Ihre nächste zahnärztliche Kontrolluntersuchung / Individualprophylaxe sollte demnächst erfolgen.

Deshalb möchten wir mit Ihnen rechtzeitig einen Termin vereinbaren.

Bitte setzen Sie sich während unserer Sprechzeiten mit uns in Verbindung.

Herzliche Grüße  
Ihre Zahnarztpraxis

**Unser Vorsorge-Service**

Nicht vergessen: Gesundheitskarte, Bonusheft

Ausführungen für RECALL-Karten mit und ohne Praxisanschrift. Alle Preise in € netto

Format/Größe	Ausführung	1000 Stück OHNE Praxisanschrift	1000 Stück MIT Praxisanschrift
DIN A6	280 g/m <sup>2</sup> Postkartenkarten	96,80	135,90